

Ablaufplan: Ablaufplan: Seminarsitzung „Plagiatsvermeidung“ (90 Minuten)

Stand: 2016-06-27

Hinweis zur weiteren Verwendung



Sie können das vom Projekt *Refairenz* entwickelte Material weiternutzen. Es wird unter der Creative Commons-Lizenz CC-BY 4.0 zur Verfügung gestellt.

Das bedeutet unter anderem, dass sie das Material weiterverbreiten, die Inhalte für eigene Materialien als Grundlage nehmen oder es weiterentwickeln dürfen. Bedingung dafür ist, dass Sie das Projekt in angemessener Weise nennen und deutlich machen, ob Sie Material verändert oder unverändert übernommen haben. Detaillierte Informationen zur Lizenz finden Sie unter:

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Zitiervorschlag:

[Herausgeber] Projekt *Refairenz*

[Titel] Ablaufplan: Seminarsitzung „Plagiatsvermeidung“

[Datum Stand] 2016-06-27

[Fundstelle] www.plagiatspraevention.de

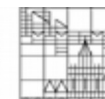
[Ihr Abrufdatum]



Projekt *Refairenz*
- plagiatspraevention.de



gefördert von:



Erläuterung zur Seminareinheit:

Die Seminarsitzung ist nach dem Baukastenprinzip konzipiert und in 5 inhaltliche Bausteine unterteilt. Diese Bausteine können auch einzeln ausgewählt, erweitert oder neu zusammengesetzt werden.

Baustein: Einstieg

- In das Thema wird eingeführt
- Vorwissen/individuelle Relevanz wird diskutiert

Baustein: Grundlagen

- Definitionen sowie Vorgehensweise und Anforderungen der Hochschule/des Fachbereichs werden besprochen

Baustein: Fehler beim Zitieren

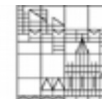
- Bestimmte typische Fehler beim Zitieren werden diskutiert

Baustein: Fehler und Plagiate vermeiden

- Der Schreib-/Arbeitsprozess wird besprochen
- Plagiatspräventive Arbeitstechniken werden vermittelt

Baustein: Abschluss

- Die Sitzung wird zusammengefasst
- Feedback oder Fragen der Lernenden werden gesammelt



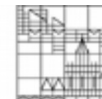
Mögliche Hausaufgabe zur Vorbereitung der Sitzung:

Option A:

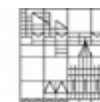
- Lernende führen den Test „Plagiat – weiß ich Bescheid?“ vor der Sitzung durch
- Lernende erhalten aufgrund des ausführlichen Feedbacks bei Beantwortung der Fragen einen guten thematischen Einblick
- Lehrende erhält dadurch Überblick über Wissensstand der Gruppe und kann die Sitzung individueller vorbereiten und bestimmte Schwerpunkte setzen

Option B:

- Lernende lesen vor der Sitzung einen kurzen Text zur Einführung
- Der Text wird gemeinsam in der Gruppe als Einstieg besprochen
- Dieser Teil kann auch jederzeit während der Seminarsitzung stattfinden und z. B. im Baustein Grundlagen eingesetzt werden
- Folgender Text eignet sich zur Einführung:
Weber-Wulff, Debora (2014): *False Feathers. A Perspective on Academic Plagiarism*. Berlin: Springer, S. 3-27.



Min.	Inhalt	Methode	Material
10	Begrüßung Plenum: Warum zitieren wir eigentlich? Überleitung zum Thema der Sitzung und der Relevanz. Ablauf und Inhalte der Sitzung werden vorgestellt	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion im Plenum. • Antworten der Gruppe werden an der Tafel oder auf dem Flipchart gesammelt. • Erklärfilm "Warum zitieren wir eigentlich?" wird gezeigt. • Lehrende fasst Sinn und Zweck vom Zitieren zusammen und leitet zum Thema der Sitzung über 	<ul style="list-style-type: none"> • Tafel oder Flipchart • Erklärfilm • Präsentationsfolien
15	Übung: <ul style="list-style-type: none"> • Wie wurde das Thema bereits im Studium diskutiert und behandelt? • Kenne ich Fälle von Plagiaten, die geahndet wurden? • Welche Schlussfolgerung kann daraus gezogen werden? 	<ul style="list-style-type: none"> • In Kleingruppen (optional: im Plenum) werden beide Fragen besprochen und Ergebnisse auf Moderationskärtchen geschrieben. • Erfahrungen werden im Plenum gesammelt und notiert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Moderationskärtchen • Tafel oder Flipchart • Präsentationsfolien
10	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist ein Plagiat? Wie wird es definiert? • Welche Konsequenzen drohen? • Wie wird das Thema an der Hochschule und Fachbereich behandelt? • Warum sollte intertextuell richtig gearbeitet werden? • Warum wird das Thema diskutiert? (Anknüpfung an die Frage "Warum zitieren wir eigentlich?") 	Vortrag	Präsentationsfolien



Min.	Inhalt	Methode	Material
15	Übung: Studierende bekommen Arbeitsblatt mit verschiedenen Textbeispielen und beurteilen, ob intertextuell fehlerhaft gearbeitet wurde oder nicht.	Partnerarbeit	Arbeitsblatt "Intertextuelle Fehler"
15	Plenum: Besprechung der Ergebnisse und Fragen der Studierenden	Der Lehrende legt an der Tafel/Flipchart eine Tabelle an (Unterteilung: korrekt - inkorrekt - unklar) und notiert die Ergebnisse der Kleingruppen.	Tafel oder Flipchart
15	Input: <ul style="list-style-type: none"> • Wie ist ein Schreib-/Arbeitsprozess idealerweise aufgebaut? (Beispiel: Schreibprozess nach Otto Kruse) • An welchen Stellen kann plagiatspräventiv gearbeitet werden? • Welche Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeit gibt es an der Hochschule? <p>ODER</p> <p>Plenum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Tipps haben die Studierenden für einander? • Welche Arbeitsweisen haben sich als hilfreich bewiesen? 	Vortrag ODER Diskussion im Plenum und gemeinsames Sammeln von Tipps und Arbeitstechniken Peer Beratung unter Studierenden	Präsentationsfolien



Min.	Inhalt	Methode	Material
5	Plenum: <ul style="list-style-type: none">• Zusammenfassung des Gelernten• Feedback durch die Seminargruppe	<ul style="list-style-type: none">• Lehrende fasst die Inhalte der Sitzung zusammen.• Lernende geben Feedback und berichten, welche Inhalte neu oder für sie besonders relevant waren.	



Links zu Arbeitsmaterialien:

- Leitfragen zur Beurteilung der intertextuellen und formalen Qualität von Texten sowie von Verdachtsmomenten für Plagiate (<https://www.plagiatspraevention.uni-konstanz.de/lehmaterial/leitfragen>)
- Arbeitsblatt "Intertextuelle Fehler": Häufige Fehler mit Beispielen und Musterlösungen (<https://www.plagiatspraevention.uni-konstanz.de/lehmaterial/arbeitsblatt>)
- Neulich in der Mensa - Gerüchte über Plagiate (<https://www.plagiatspraevention.uni-konstanz.de/lehmaterial/leitfragen>)
- Fallbeispiele zur Beurteilung der intertextuellen Qualität (<https://www.plagiatspraevention.uni-konstanz.de/lehmaterial/leitfragen>)
- Wissenstest „Plagiat – weiß ich Bescheid?“ (<https://www.plagiatspraevention.uni-konstanz.de/lehmaterial/dozentenmaterial>)
- Erklärfilm Uni Konstanz „Warum zitieren?“ (<https://www.plagiatspraevention.uni-konstanz.de/lehmaterial/videos>)
- Film "Acceptable/Unacceptable" (<https://www.youtube.com/watch?v=8Bx5DAqTPhU>)
- Präsentationsfolien (<https://www.plagiatspraevention.uni-konstanz.de/lehmaterial/dozentenmaterial>)



Projekt Refairenz
- plagiatspraevention.de



gefördert von:
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
KULTUR UND SPORT



Pädagogische Hochschule Freiburg
Université des Sciences de l'Éducation - University of Education

Universität
Konstanz

